

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 71/002/2023

Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 13.03.2023

Zu Punkt 12: Implementierung eines Energiemanagements

SB Ulrich sieht den Aufwand in Relation zum Erkenntnisgewinn aus einem derart detaillierten Monitoring als nicht gerechtfertigt und erklärt, daher gegen den Beschlussvorschlag zu stimmen.

Beschlussvorschlag:

Unter der Voraussetzung der Nutzung von Fördermitteln wird die Kreisverwaltung beauftragt, ein kommunales Energiemanagement für ihre kreiseigenen Liegenschaften einzuführen und einen kontinuierlichen Betrieb dieses Managements sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

mehrheitlich angenommen bei

- 7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 5 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 3 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 1 Nein-Stimme AfD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME

Kreisausschuss am 20.03.2023

Zu Punkt 16: Implementierung eines Energiemanagements

KA Madeia begrüßt die Vorlage und sieht das seinerzeitige Vorhaben der CDU-Fraktion nunmehr vorangetrieben. Durch die Digitalisierung von Kreisliegenschaften und der damit verbundenen Analyse und Identifizierung von Energieverbräuchen und Energieeinsparpotentialen (nebst Sichtung von Energieströmen im laufenden Betrieb und der zugehörigen Energieträger) der eigenen Liegenschaften, könnten mittel- bis langfristig Kosten reduziert werden. Entscheidungen könnten fortan auf Grundlage von validem Datenmaterial getroffen werden und es sei dezidiert ersichtlich, an welcher Stelle eine effizienzsteigernde Sanierung am nötigsten sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Unter der Voraussetzung der Nutzung von Fördermitteln wird die Kreisverwaltung beauftragt, ein kommunales Energiemanagement für ihre kreiseigenen Liegenschaften einzuführen und einen kontinuierlichen Betrieb dieses Managements sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

(bei 1 Gegenstimme der AfD-Fraktion)

Kreistag am 27.03.2023

Zu Punkt 19: Implementierung eines Energiemanagements

KA Dr. Guenther berichtet.

KA Madeia führt aus, dass die Digitalisierung im Gebäudebereich schon lange ein Anliegen der CDU-Fraktion sei und erinnert in diesem Kontext an die Anträge der CDU-Fraktion zur Einrichtung von Gebäudeleittechnik. Mit der vorliegenden Implementierung eines Energiemanagements erhalte die Kreisverwaltung intelligente Steuersysteme, um zukünftig den Verbrauch und darauf aufbauend Investitionen im Sinne einer größtmöglichen Effizienz steuern zu können. Die Implementierung sei ohnehin erforderlich, und dass nunmehr sogar eine Fördermöglichkeit bestehe, sei ein großer Glücksfall.

KA Pollmann erläutert, dass sich die AfD-Fraktion grundsätzlich gegen Ausgaben wende, die nicht unbedingt notwendig seien. Mit einer solchen Implementierung würden Personalstellen geschaffen, die sich nur durch mögliche Einsparpotenziale finanzieren; dies sei ein Nullsummenspiel. Daher werde die AfD-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen.

KA Lessing betont die Wichtigkeit der Implementierung eines solchen Energiemanagements. Zum einen werde ein solches künftig verpflichtend für die Kommunen. Zweitens werde sich ein solches Energiemanagement kurz- bis mittelfristig – je nachdem wie sich der Energiemarkt entwickle – rechnen. Zudem sei dies ein weiterer Schritt in Richtung einer „klimaneutralen Kreisverwaltung“.

KA Madeia erwidert, dass die Implementierung und Fortführung (nach Ablauf der Förderung) eines Energiemanagements zwar finanzielle Auswirkungen mit sich bringen. Allerdings führe ein fehlendes Energiemanagement zukünftig zu noch größeren finanziellen Auswirkungen für den Kreis, da Einsparpotenziale unerkannt und ungenutzt bleiben.

KA Küchler begrüßt die Vorlage und erläutert, dass sie das Argument der AfD-Fraktion nicht nachvollziehen könne. Bei diesem Vorhaben stünden Investitionen in die Zukunft und für die nachfolgenden Generationen (Senkung CO₂-Emissionen) im Vordergrund und nicht die finanziellen Auswirkungen selbst.

KA Küppers schließt sich seinen Vorrednern an und hält ein Energiemanagement für überaus sinnvoll. Darüber hinaus stören ihn die Anschaffungskosten für die avisierte Implementierung, da günstigere Lösungen bestehen.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass mit dieser Vorlage eine Grundsatzentscheidung des Kreistages anstehe, die nicht mit der Etablierung einer bestimmten Software verbunden sei.

KA Müller legt dar, dass die FDP-Fraktion – aufgrund des Kostenfaktors – nicht ganz so euphorisch wie andere Fraktionen des Kreistages sei. Gleichwohl werde die FDP-Fraktion der Vorlage zustimmen.

Beschluss:

Unter der Voraussetzung der Nutzung von Fördermitteln wird die Kreisverwaltung beauftragt, ein kommunales Energiemanagement für ihre kreiseigenen Liegenschaften einzuführen und einen kontinuierlichen Betrieb dieses Managements sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
(bei 3 Gegenstimmen der AfD-Fraktion)